

„Wer fragt, geht schlauer nach Hause“

Ausbildung: Viele Neuntklässler nutzen den Berufsinformationstag der Rotarier an der Martin-Buber-Schule

GROSS-GERAU „Ich hab' noch gar keine Vorstellung davon, was ich später beruflich machen möchte“, sagt Michelle Putzenlechner (14), die zurzeit die neunte Klasse der ...

„Ich hab' noch gar keine Vorstellung davon, was ich später beruflich machen möchte“, sagt Michelle Putzenlechner (14), die zurzeit die neunte Klasse der Groß-Gerauer Martin-Buber-Schule (MBS) besucht. „Heute habe ich mich erstmal für den Bereich Krankenpflege entschieden und hoffe, etwas über die verschiedenen Berufe und Entwicklungsmöglichkeiten zu erfahren.“ Wie Michelle Putzenlechner nutzten am Dienstagabend einige hundert junge Leute den Berufsinformationstag, den Aktive der beiden Rotary Clubs Rüsselsheim/Groß-Gerau und Rüsselsheim/Mainspitze in der MBS veranstalteten. Im vierten Jahr in Folge boten die Rotarier den Schülern aus den weiterführenden Schulen der Region Gelegenheit, mit Experten aus zehn Berufssparten ins Gespräch zu kommen.

Entsprechend dem Leitgedanken „Schüler fragen – Profis antworten“ sollten die angehenden Auszubildenden beziehungsweise Studenten den 23 Firmenvertretern, die über jahrelange Berufserfahrung verfügen und vielfach in Führungspositionen tätig sind, das sprichwörtliche Loch in den Bauch zu fragen. „Wir hoffen, dass Ihr die Informationen der Ansprechpartner aufsaugt“, rief Wilfried-Jürgen Ehrlich, Organisator des aktuellen Rotary-Berufsinformationstags, den Schülern zu, die sich zum Auftakt in der überfüllten Aula drängten: „Denn nur wer Fragen stellt, geht schlauer nach Hause.“

Froh über die große Bandbreite der präsentierten Berufsfelder zeigte sich MBS-Schulleiter und Gastgeber Heiner Friedrich, der den Firmenvertretern, die sich zum Mitwirken beim Informationstag bereit erklärt hatten, ausdrücklich Dank sagte.

Bis vor drei Jahren sei der Mangel an Lehrstellen groß gewesen, so Friedrich. Zwischenzeitlich habe sich die Situation jedoch derart gewandelt, dass viele Firmen das Fehlen von geeigneten Auszubildenden beklagten. Dies sei eine Chance, die es zu nutzen gelte, erläuterte Heiner Friedrich den Schülern. Die hatten es anschließend eilig, einen Platz in dem Klassensaal zu ergattern, in dem Fachleute ihres beruflichen Interesses den Schülerfragen beantworteten. Handwerkliche Berufsbilder aus dem Bereich Gesundheit (Optiker, Hörgeräte-Akustiker, Friseur) waren dabei ebenso vertreten wie aus dem Metall- und Elektrogewerbe oder der Energie- und Gebäudetechnik. Lebhaftes Interesse zeigten die Schüler an Berufen aus den Fachgebieten Pflege und Pädagogik, aber auch an kaufmännischen Arbeitsfeldern, beispielsweise bei Versicherungen, Banken und öffentlicher Verwaltung.

Ausgesprochen vielseitig sind die Ausbildungsberufe in der Luftfahrtbranche. Vom Koch über den Fachmann für Systemgastronomie, den Fluggerätemechaniker, den Serviceagent Check-in, die Fachkraft für Lagerlogistik, den Servicekaufmann im Luftverkehr und den Flugbegleiter bis hin zum Piloten, „Master of Science im Flugzeugbau“ und zahlreichen weiteren Berufen mehr reicht das dort gebotene Spektrum. Nicht minder aufschlussreich waren die Auskünfte, die berufserfahrene Frauen und Männer aus der Informatik, dem Ingenieurwesen, dem Management, der Medizin, der Architektur und Bauwesen sowie der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung parat hatten.



| |

Gut besucht: Großes Interesse zeigten junge Leute, die bald Auszubildende werden, beim Berufsinformationstag, den die Rotary Clubs Rüsselsheim/Groß-Gerau und Rüsselsheim/Mainspitze unter dem Motto „Schüler fragen – Profis antworten“ in der Groß-Gerauer Martin-Buber-Schule veranstalteten. Foto: Cornelia Benz

MBS-Schüler Tobias Rinas (15) hatte sich bereits im Vorfeld entschieden, wollte unbedingt bei der Elektrotechnik und bei der Sparte Luftfahrt reinhören. „Ich hoffe, was Neues zu den Berufen zu erfahren, die mich wirklich interessieren“, erklärte er.

Einen Einblick in sozialpädagogische wie kaufmännische Berufe hoffte Silke Schick (14) beim Berufsinformationstag zu gewinnen. Die Neuntklässlerin hat gerade ein Praktikum abgeschlossen und ist nun auf der Suche nach weiteren beruflichen Orientierungshilfen.

Tatkräftige Unterstützer fanden die Rotarier beim Ausrichten ihres Informationstages nicht nur in den auskunftsfreudigen Berufsexperten, sondern auch in den Lehrerkollegien von MBS, Beruflichen Schulen und Luise-Büchner-Schule. Auch die MBS-Elternschaft, die für Getränke und Imbiss sorgte, und die Helfer des von der Groß-Gerauer Kreisverwaltung koordinierten Projekts „ELSA – Eltern und Schüler aktiv“, die vor allem Kindern aus Migrantenfamilien beim Übergang von der Schule in den Beruf zur Seite stehen, engagierten sich.

Den Schlusspunkt unter den Informationstag setzte eine Verlosung, bei der die teilnehmenden Schüler auf den Gewinn von Erlebnis- und Praktikumstagen in verschiedenen Betrieben, aber auch auf Sachpreise hoffen durften. Überdies teilte Wilfried-Jürgen Ehrlich mit, dass die Rotarier 400 Euro an den Gastgeber, die MBS, übergeben und einen Geldbetrag in gleicher Höhe unter den anderen eingebundenen Schulen verteilen wollen.